

TK Versammlung vom 3. Oktober 2003

Beginn: 1840 Uhr

Ende: 2030 Uhr

Anwesend: J. Tietze, J. Neußel, A. Hauck, R. Riedel und T. Hansen.

Abwesend: J. Thiele

1.) Begrüßung

Die Wahl des Protokollführers fiel auf Thomas Hansen. Das Protokoll 2002 wurde einstimmig verabschiedet. Anschließend wurde ein schriftlicher Antrag von Rudolf Greissl behandelt. Darin ging es um die Punkteverteilung auf den internationalen-deutschen Meisterschaften, die ausschließlich den deutschen Teilnehmern zukommen sollten. Diesem Antrag wurde nicht zugestimmt. Thomas Hansen wird eine Überprüfung durchführen, in wie weit sich die Ranglisten durch das Weglassen der international vergebenen Punkte verändern.

2.) Regelwerk

Auf Antrag der Tschechoslowakei wird in Zukunft das Vorbeifahren am Bergeboot mit zu hoher Geschwindigkeit im Abstand von weniger als 3 Meter durch eine gelbe und bei weiterer Gefährdung durch eine rote Karte geahndet. Jürgen Tietze stellt einen Antrag auf erhöhten Rundenabzug bei Gefährdung des Bergebootes.

3.) Rundenzählung

Aktuell wurde die deutsche Meisterschaft per Transponderzählung durchgeführt. Das von Armin Hauck angewandte System hat sich im Laufe der Saison bewährt. Durch einstimmigen Beschluss der TK wird in Zukunft die Nutzungsgebühr der Leihtransponder auf 10,- Euro festgelegt. Der Verlust des geliehenen Transponders ist durch den Teilnehmer zu ersetzen (zur Zeit kostet ein Transponder ca. 90,- €). Die TK-Mitglieder raten den Teilnehmern der deutschen Meisterschaft, sich für die Zukunft eigene Transponder zu beschaffen. Armin Hauck wird zu den gemachten Erfahrungen mit der Transponderzählung noch berichten.

4.) Rennbetrieb

Die Saison 2002 ist ohne Probleme gut verlaufen. Die laufende Saison wird mit dem Wochenende in Schwedt zu Ende gehen. In diesem Zusammenhang bedankt sich die TK bei den Veranstaltern für die Durchführung der Wertungsläufe. Bewerbungen für die Saison 2004 liegen zur Zeit nur durch den Modellbauclub Nürnberg vor. Der Termin wird in den Mitteilungen veröffentlicht. Weitere Bewerbungen liegen nicht vor.

5.) Sektionskasse

Für die Zukunft ist die Anschaffung eines genaueren Frequenzscanners angedacht. Das vorhandene Material wird von Jürgen Tietze verwaltet. Im Bestand sind:
1 Frequenzscanner, 1 Phonmessgerät mit Übertragungsanlage und 1 Satz Handfunkgeräte für die Bergebootsmannschaft.

Der Kassenbestand betrug per 31.12.2002 1379,36 €

Stand per 11.10.03: 1382,36 €

Einnahmen: Stuttgart 532,50 €, Hannover 550,-€ und Schwedt 412,50 € = 1495,-€

Ausgaben: Stuttgart 416,-€, Hannover 452,-€ und Schwedt 330,-

zuzüglich Pokale für die internationalen deutschen Meister 284,- € = 1492,-€

6.)Schiedsrichterwesen

Die Bestandsliste der Schiedsrichter wird per Jahresende durch Herrn Lattemann aktualisiert und von Jürgen Tietze bestätigt. Die Bezahlung der Schiedsrichter auf den veranstalteten Wettbewerben wird durch die Sektionskasse nach Aufwand beglichen. Die im letzten Jahr angeregte Möglichkeit zur Schiedsrichterprüfung wurde erwartungsgemäß leider nicht wahrgenommen. Es fehlen nach wie vor Schiedsrichter aus dem Fahrerfeld, welche die aktiven Schiedsrichter entlasten könnten.

7.)Naviga

FSR O Regelwerkerneuerungen

3 Teilnehmer dürfen an Weltmeisterschaften und 5 Teilnehmer an kontinentalen Meisterschaften pro Klasse teilnehmen. Offshoreboote dürfen nur in der Offshoreklasse starten. Die Startplatzschilder müssen den Vorschriften laut Regelwerk entsprechen und auf der linken Bootsseite in Fahrtrichtung montiert sein. Es wird eine Startuhr laut Regelwerk verwendet. Der im Uhrzeigersinn zu umfahrende Kurs ist 100 mtr. Breit, 20 mtr tief und 20 mtr. Vom Steg entfernt. Die gefahrenen Runden sollen computergestützt erfasst werden.

FSR V/H Regelwerkerneuerungen

Das Wettbewerbsjahr beginnt mit dem 1. Januar und endet mit dem 1. Januar des folgenden Jahres. Die jugendlichen Teilnehmer der Klassen 15 ccm und 35 ccm müssen das 12. Lebensjahr erreicht haben. Wer sein Funkgerät im Umkreis von 1000 Metern außerhalb der Startstelle einschaltet, kann vom gesamten Wettbewerb ausgeschlossen werden. Die zugeteilten Frequenzen sollen nur dem Teamleiter und der Startstelle bekannt sein und nicht zum Aushang gebracht werden. Die Modelle dürfen nach der Registrierung nicht verändert werden. Die Startplatzschilder müssen regelkonform sein. Der zu fahrende Kurs FSR-H ist gleich FSR-O, siehe Regelwerk.

8.)Verschiedenes

Die Möglichkeiten sich im Internet über unser Hobby zu informieren und an Termine und entsprechende Rang- und Ergebnislisten zu gelangen, sind mittlerweile sehr vielfältig. Die sicherlich für die FSR-Sparte interessantesten sind: www.nauticus-sport.de www.naviga.org <http://www.nauticus.info/>
Für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2004 werden noch Wettkämpfer in den Klassen FSR H/O gesucht. Jürgen Tietze wird hierzu noch in den Mitteilungen auffordern sich bei ihm zu melden, damit die TK entsprechend delegieren kann.

Verteiler:

Juergen-Tietze@t-online.de , juergenthiele@t-online.de , Rainer.Riedel48@t-online.de,
Neussel.modellbau@freenet.de, Armin.Hauck@Stuttgart.de, P.M.J.Schaft@freeler.nl